



LANGENBACHS ZUKUNFT

SOZIAL UND ÖKOLOGISCH GESTALTEN

WEIL
WIR
HIER
LEBEN

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN!



Liebe Langenbacherinnen und Langenbacher,

Unsere Gemeinde ist schön. Unsere Gemeinde ist vielfältig. Und unsere Gemeinde ist bunt. Wir leben gerne in Langenbach, egal ob zugezogen oder fest verwurzelt. Das ist nicht selbstverständlich und das gilt es zu bewahren, und zwar durch Erneuerung. Wir brauchen Raum für neue Ideen, wir müssen gestalten, um nachhaltig unsere Lebensqualität zu sichern – für uns und unsere Kinder.

Eine Gemeinde ist eine Gemeinschaft und diese lebt von Austausch und Gespräch. Mitbestimmung, Beteiligung und Engagement sind die Eckpfeiler einer lebendigen Demokratie. Hass, Hetze und Ausgrenzung haben hier keinen Platz. Denn eine Gemeinde ist nur so stark wie ihr sozialer Zusammenhalt.

Wir GRÜNE stehen seit jeher für eine soziale, ökologische und in der Region verankerte Politik und so möchten wir gemeinsam mit Ihnen Langenbachs Zukunft gestalten – sozial, ökologisch, digital und nachhaltig. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bei der Kommunalwahl am 15. März - für mehr GRÜN im Gemeinderat.

Christine Dreikorn
Listenführerin

Verena Juranowitsch
Gemeinderätin



1



Christine Dreikorn

36 Jahre / 1 Kind
Geschäftsführerin
Telekommunikation

"Eine zukunftsfähige Gemeinde muss familienfreundlich sein, darf aber auch die Bedürfnisse der Senioren nicht aus den Augen verlieren."

2



Verena Juranowitsch

36 Jahre / 3 Kinder
Ethnologin
Persönliche Referentin
Gemeinderätin

"Demokratie lebt vom Mitmachen. Ob jung oder alt, neu in Langenbach oder schon immer da. Jeder hat ein Recht darauf, gehört und beteiligt zu werden."

3



Alexandra Postruznik

44 Jahre / 2 Kinder
Assistentin der
Geschäftsführung

"Nicht auf Erfolgen ausruhen, sondern immer wieder mit neuen Ideen besser werden - das sichert nachhaltig unsere Lebensqualität."

4



Susanna List

37 Jahre / 3 Kinder
Rechtsfachwirtin

"Jeder Verkehrsteilnehmer sollte sich sicher fühlen. Daher brauchen wir durchgehende und abgetrennte Fahrradwege und gute Querungshilfen."

5 **Dr. med. Stefanie Plötz** 40 / Ärztin / Oberhummel

6 **Thomas Plötz** 40 / Jurist / Oberhummel

7 **Laura Oberjatzas** 31 / Persönliche Referentin / Langenbach

8 **Heiko Juranowitsch** 37 / Dipl.-Ingenieur / Langenbach

9 **Sandra Rott** 44 / Speditionskauffrau / Langenbach

10 **Jörg Schröder** 57 / Dipl.-Kaufmann / Langenbach

11 **Maria-Estrella Schröder** 57 / Dipl.-Finanzwirtin / Langenbach

12 **Ingo Juranowitsch** 47 / Monteur / Langenbach

13 **Ramona Hülsmann** 36 / Dipl.-Psychologin / Langenbach

14 **Josephine Bahro** 36 / Lehrerin / Niederhummel

15 **Markus List** 35 / Bioinformatiker / Langenbach

16 **Christof Hülsmann** 40 / Bauingenieur / Langenbach

KLIMASCHUTZ

Kommunen spielen für den Ausbau der **erneuerbaren Energien** in Deutschland eine zentrale Rolle: Sie sind Planungs- und Genehmigungsinstanz, können regenerative Energie für Verwaltungsgebäude, Schulen und Sporthallen nutzen, besitzen geeignete Flächen für Erneuerbare-Energien-Anlagen und sind Vorbild für Bürger*innen und Wirtschaft vor Ort. Ohne Kommunen ist die Energiewende nicht zu schaffen.

Unser Ziel ist ein **klimaneutrales Langenbach**, d.h. es wird so viel Strom aus erneuerbaren Energien in Langenbach erzeugt wie verbraucht wird. Aktuell schaffen das schon 12 Landkreismunicipalitäten. In Langenbach ist mit derzeit knapp über 30% noch jede Menge Potential vorhanden.

Mit folgenden Maßnahmen können wir 100% erreichen:

- **Energetische Sanierung** aller gemeindeeigenen Gebäude
- **Solaranlagen** auf allen gemeindeeigenen Liegenschaften
- Strom für kommunale Liegenschaften nur aus erneuerbarer Energie
- Bei der Ausweisung von Bauland und dem Verkauf kommunaler Grundstücke muss die Nutzung erneuerbarer Energien vorgeschrieben sein.
- In Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie Bausatzungen wollen wir Kriterien für eine regenerative Energieversorgung festlegen und auf diese Weise private Investitionen fördern.
- Kommunale **Energieberatung** als Bürgerservice
- In Genehmigungsverfahren sollen die für Bau, Immissions- und Naturschutz zuständigen Behörden eng mit den Projektplanern zusammenarbeiten.
- Die **Klimakosten** müssen bei allen Beschlüssen der Gemeinde berücksichtigt werden.

Wir GRÜNE setzen uns auf allen Ebenen ein gegen das klima- und heimatzerstörende Projekt 3. Startbahn.

KOA DRITTE!



UMWELTSCHUTZ

Mit dem historischen Erfolg des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ ist ein Bündel an Maßnahmen für mehr Artenschutz in Bayern auf den Weg gebracht worden. Wir GRÜNE wollen die **Artenvielfalt** in Bayern erhalten. Dafür kann auf kommunaler Ebene viel erreicht werden: Zum Beispiel durch Anlage von kommunalen **Blühwiesen** und artenreichen Wegrändern, die Ausweisung von Schutzgebieten und Naturdenkmälern, die Förderung ökologischer Projekte in der Landwirtschaft und den Erhalt von Grünflächen. Bäume liefern Sauerstoff, spenden Schatten, binden CO₂ und verbessern das Mikroklima. Es gilt, alte Bäume zu erhalten und neue zu pflanzen. Um das zu erreichen, bedarf es einer **Baumschutzverordnung**. Zur fachlichen Unterstützung dieser Maßnahmen wollen wir am Bauhof eine Gärtner-Stelle schaffen.

Außenbeleuchtungen müssen mit insektenfreundlichen Lichtfrequenzen sowie Bewegungsmeldern und Blenden ausgestattet sein.

Wir GRÜNE wollen gute Perspektiven für die **bäuerliche Landwirtschaft** und die Steigerung ökologischer Erzeugung. Wir setzen uns für **regionales Essen** und gegen die Verschwendung von Lebensmitteln ein.

Unter dem **Flächenverbrauch** leiden Natur und Landschaft, aber auch die Lebensqualität in der Gemeinde. Boden ist ein hohes Gut und darf nicht um jeden Preis zubetoniert werden. Wir setzen auf Nachverdichtung und Nachnutzung. Auch verträglicher Geschossbau und neue Wohnkonzepte bieten die Chance, Wohnraum zu schaffen und Fläche zu sparen.

**Die Natur braucht nicht den Menschen -
der Mensch braucht die Natur.**



**Rettet die Bienen
und die bäuerliche
Landwirtschaft!**



FAMILIE & SOZIALES

Die Gesellschaft wird mobiler, Generationen wohnen nicht mehr am gleichen Ort, der Alltag ist durchgetaktet und Zeit ist Mangelware. Wie kann eine Gemeinde dafür sorgen, dass der **Gemeinschaftssinn** dennoch erhalten bleibt? Welche Rahmenbedingungen sind nötig?

Neu hier? Gut ankommen und Anschluss finden: Zur ersten Orientierung braucht es Neubürgerlotsen und **Neubürgerstammtische**, bei denen unsere Vereine für ihr Angebot werben können.

Ein **Bürgerbrief** aus dem Rathaus zum 18. Geburtstag schafft Identifikation mit dem Ort und ruft dazu auf, sich aktiv an der Gestaltung unserer Demokratie und unserer Heimat zu beteiligen.

Wir brauchen ein juristisch tragfähiges Konzept, um als Gemeinde **sozialen Wohnungsbau** betreiben zu dürfen, damit jeder es sich leisten kann, hier in Langenbach seine Familie zu gründen.

Wir sehen uns! - Der öffentliche Raum für alle: Wir brauchen die Dorfmitte als Begegnungsort für alle Generationen, ein Ort für Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Deshalb wollen wir **Spielplätze**, die Raum für alle Altersgruppen bieten, einen mit den Bürger*innen gestalteten **Trimmdich-Pfad** an der Isar, um gemeinsam Sport machen zu können und gemeinsam gestaltete **Kunstprojekte** im öffentlichen Raum, die Identifikation schaffen.

Zuhause alt werden, aber nicht einsam: Jeder von uns ist bei Krankheit, Unfällen und im Alter auf Unterstützung und Pflege angewiesen. Dafür benötigen wir vor Ort nicht nur medizinische Versorgung und **Pflegeeinrichtungen**, sondern auch Initiativen wie die Nachbarschaftshilfe, die es ermöglichen, möglichst lange in den eigenen vier Wänden gut zu leben.

Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen: Wir wollen Betreuung, die jedes Kind in seiner Einzigartigkeit sieht und fördert. Unser pädagogisches Personal braucht gute Arbeitsbedingungen. Sie machen unsere Kinder stark, wir machen uns für sie stark! Familien brauchen flexible **Betreuungszeiten** und einen familiären Rahmen in den Einrichtungen. Unsere Mittagsbetreuung muss sich weiter wandeln und an den aktuellen Bedarf der Familien anpassen. Musik, Natur und Bewegung sind ein wichtiger Bestandteil der Kindheit. Eine Vernetzung mit Vereinen und Musikschulen bringt einen Mehrwert für Kinder, Personal und Vereine.

Jung und alt, neu und alteingesessen, gemeinsam gestalten wir unsere Gemeinde – Weil wir hier leben!

WIRTSCHAFT & DIGITALES

Wir GRÜNE wollen **regionale Wirtschaftskreisläufe**. Unsere Landwirte produzieren hochwertige Lebensmittel. Wir wollen Märkte für ihre Produkte erschließen. Potential sehen wir in der Öko-Modellregion. So bringen wir Langenbacher Produkte auf Langenbacher Teller. Um Konsumenten und Produzenten zusammenzubringen, braucht es einen **Wochenmarkt** und auch einen **digitalen Marktplatz**. Wir fordern Zuschüsse für regionales und biologisches Essen in unseren Kindergärten.

Wir dürfen uns nicht auf wirtschaftlichen Erfolgen ausruhen, sondern brauchen immer wieder neue Ideen. Weiche Standortfaktoren erhöhen die Attraktivität Langenbachs für verträgliche Wirtschaftsunternehmen. Ausschreibungen müssen ökologische und soziale Faktoren berücksichtigen. Dazu gehört auch, die **Klimakosten** in die Vergabekriterien einzubeziehen und vorrangig Fair-Trade-Produkte zu nutzen.

Den Spagat zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und **Flächen sparen** schaffen wir mit effizienter Nachnutzung bestehender Gewerbeflächen. Neue Gewerbeflächen sollen nur ausgewiesen werden, wenn verwurzelte Betriebe sonst absiedeln müssten.

Wir brauchen mobiles Internet in jedem Ortsteil. Wir setzen uns ein für eine flächendeckende Versorgung ganz ohne Funklöcher. Wir unterstützen Initiativen für **freies W-LAN** in kommunalen Gebäuden und im öffentlichen Raum – in allen Ortsteilen.

Wir wollen Behördengänge erleichtern, Wartezeiten verkürzen und Bearbeitungsgebühren senken. Deshalb unterstützen wir den Ausbau einer transparenten und bürgernahen digitalen Verwaltung. Die Digitalisierung muss nachhaltig, mit Augenmaß und gemeinsam mit den Bürger*innen gestaltet werden. Darum wollen wir die **digitale Verwaltung** schrittweise an den Stellen, die einen Mehrwert haben, voranbringen. Analoge Angebote müssen erhalten bleiben. Gemeinsam mit den Bürger*innen und unserer Verwaltung wollen wir ein digitales Leitbild erarbeiten.

Wir setzen uns ein für den Ausbau der **digitalen Schulinfrastruktur** im pädagogisch sinnvollen Rahmen. Wir brauchen Bildung und Aufklärung zum Umgang mit der digitalen Welt zum Schutz der eigenen Daten für alle Altersgruppen. Denn die Gesellschaft muss die **Digitalisierung gestalten** - nicht umgekehrt.

Gemeinsam wirtschaften wir regional, sozial und ökologisch und gestalten unsere digitale Welt!

MOBILITÄT



Wir GRÜNE möchten ein entspanntes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Der Umstieg auf gesunde und umweltfreundliche Mobilität ohne Lärm ist unser klares Ziel. Bahn, Fuß- und Radverkehr muss zur schnellen, bequemen und effizienten Alternative für alle werden. Der öffentliche Raum gehört allen, egal ob alt, jung, mit dem Rad oder mit dem Kinderwagen unterwegs und alle sollen sich sicher fühlen.

Wir setzen uns für breite und lückenlose **Radwege** ein, die Wohnorte und Arbeitsplätze der Menschen miteinander verbinden und für E-Bikes geeignet sind. Langenbach braucht ein **Radverkehrskonzept**, das bei allen künftigen Verkehrsprojekten mit einbezogen wird. Radwege müssen, soweit möglich, baulich abgetrennt werden von Straßen- und Fußwegen.

Für mehr Sicherheit und Lebensqualität fordern wir im ganzen Gemeindegebiet **maximal Tempo 30**. Der überregionale Verkehr muss raus aus Wohngebieten.

Wir möchten ein **fußgängerfreundliches Langenbach**. Kurze Wege, schattenspendende Bäume, breitere Fußwege, gute Beleuchtung - all das gehört zu einer fußgängerfreundlichen Planung. Sichere **Straßenquerungen** in allen Ortsteilen - vor allem an Schulwegen - sind Pflicht.

Wir wollen, dass Kinder frei im öffentlichen Raum spielen können. Dazu gehören Spiel- und Freizeitplätze sowie verkehrsarme öffentliche Räume.

Wir wollen einen attraktiven und günstigen ÖPNV. Dazu gehört eine **dichte Taktung** von früh morgens bis in die Nacht und ein wirklich **barrierefreier Bahnhof**. Die Chancen der Digitalisierung wollen wir nutzen, um beispielsweise den ÖPNV mit nachfrageorientierten Angeboten auszubauen. Flexible Angebote wie **Carsharing**, E-Bikesharing und Mitfahrbänke (Bahnhof, Rewe, Tagwerk, Ortsteile) gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Die Mobilität der Zukunft ist umweltfreundlich, bezahlbar und vernetzt. Wir müssen schon jetzt - auch auf kommunaler Ebene - die Weichen dafür stellen.

DEMOKRATIE & TEILHABE

In Langenbach leben über 4000 Menschen in 11 Ortsteilen zusammen. Die Menschen stammen aus 59 verschiedenen Nationen, waren schon immer hier oder sind kürzlich hergezogen. Langenbach ist **bunt und vielfältig**. Wir stehen für ein gleichwertiges Miteinander aller Menschen. Wir treiben die Umsetzung der **UN-Behindertenrechtskonvention** schnellstmöglich voran.

Demokratie lebt vom Mitmachen. Wir GRÜNE stehen ein für echte **Bürgerbeteiligung**. Dafür braucht es **Transparenz**, die nur dort eingeschränkt wird, wo der Datenschutz dies wirklich nötig macht, und eine gute Informationspolitik der Gemeinde - auch mit digitalen Mitteln. Wir werben für einen **Bürgerhaushalt**, in den alle Langenbacher*innen Ideen und Projekte einbringen können.

Bei der Koordination und Förderung des **ehrenamtlichen Engagements** sowie der Schaffung von Räumen für ehrenamtliche Arbeit ist die Gemeinde gefragt. Denn nur durch ein aktives Gemeindeleben können wir unsere starke und lebendige Gemeinschaft erhalten.

Wir setzen uns ein für einen **lebendigen Ortskern**, belebte Plätze und kurze Wege. Die Menschen sollen Lust haben, sich in Langenbach aufzuhalten, dort einzukaufen und sich zu treffen.

Auf unseren Antrag hin wurde die Einwohnerfragestunde vor jeder Gemeinderatssitzung eingeführt. Wir werden aktive Beteiligungsformen weiter voranbringen, zum Beispiel eine spezielle **Kinder- und Jugendsprechstunde** im Gemeinderat. Wir wollen die Gründung eines Jugendparlamentes anstoßen, um den Anliegen junger Menschen offiziellen Raum zu geben.

Wir machen uns stark für einen gemeindlichen **Zukunftsworkshop zur Dorfentwicklung** und dafür, dass Bürger*innen zu wichtigen Planungen angehört werden.

Wir GRÜNE setzen uns ein für Chancengerechtigkeit, Transparenz und bürgerliche Mitgestaltung.

gemeinsam gut leben

WEIL
WIR
HIER
LEBEN

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN!



Fotos von:
Laura Oberjatzas
und
Jörg Schröder
Vielen Dank!



V.i.S.d.P.: Verena Juranowitsch
Erlenstraße 42
Langenbach
www.gruene-langenbach.de
info@gruene-langenbach.de

Für Langenbach in den Kreistag



Verena Juranowitsch

Platz 7



Christine Dreikorn

Platz 15



Susanna List

Platz 29



Thomas Plötz

Platz 42



Stefanie Plötz

Platz 59

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



